Die Frauen Union, Landesverband Oldenburg beantragt:

Antrag:
Erhalt und Weiterentwicklung der Frauenquote in der CDU

Der Landesparteitag/Bundesparteitag möge beschließen:

1. Die CDU bekennt sich weiterhin zu dem Ziel, Frauen und Männer in ihren politischen Ämtern und Mandaten angemessen zu repräsentieren.

2. Die im Jahr 2022 beschlossene und schrittweise eingeführte Regelungen zur Frauenquote innerhalb der CDU werden beibehalten und konsequent angewendet. Die geltenden Regelungen zur Frauenquote werden nicht abgeschwächt, nicht befristet verlängert.

3. Die CDU bekräftigt ihr Ziel, bis 2029 bei der Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten sowie bei der Besetzung innerparteilicher Funktionen in allen gewählten Vorständen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene eine paritätische Besetzung (50 % Frauen) zu erreichen.

4. Die CDU verpflichtet sich, regelmäßig zu überprüfen, wie sich die Beteiligung von Frauen entwickelt und welche weiteren Maßnahmen und Qualifizierungen für das Erreichen dieses Ziels erforderlich sind.

Begründung:
Die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen ist ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen und repräsentativen Volkspartei. Frauen stellen einen großen Teil der Gesellschaft, sind innerhalb der CDU engagiert und bringen vielfältige Erfahrungen und Perspektiven in die politische Arbeit ein.

Die bestehenden Regelungen zur Frauenquote haben dazu beigetragen, die Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen der CDU zu verringern. Seit ihrer Einführung ist der Frauenanteil in Vorständen deutlich gestiegen, während er ohne verbindliche Vorgaben über viele Jahre stagnierte.
Gleichzeitig zeigen die weiterhin bestehenden Unterschiede bei der Besetzung von Parteiämtern und politischen Mandaten, dass eine gleichberechtigte Teilhabe noch nicht selbstverständlich erreicht ist.

Deshalb sollte die CDU an ihrem Anspruch festhalten, Frauen gezielt zu fördern und ihnen faire Chancen auf politische Verantwortung zu eröffnen. Dabei geht es nicht allein um formale Quoten, sondern ebenso um Nachwuchsgewinnung, Mentoring, politische Bildung, Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt sowie eine parteiinterne Kultur, die Frauen zur Übernahme von Verantwortung ermutigt.
Der Erhalt der Frauenquote und ihre zeitgemäße Weiterentwicklung sind daher wichtige Instrumente, um die CDU als moderne Volkspartei zukunftsfähig aufzustellen.

Ein Abschaffen oder Aushöhlen der Quote würde das erreichte Niveau gefährden und das Signal senden, dass die CDU die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen nicht dauerhaft gewährleisten will.

Die Frauen Union Landesverband Oldenburg ruft alle Delegierten auf, diesem Antrag zuzustimmen und damit ein klares Bekenntnis zur paritätischen Besetzung von Gremien und zur nachhaltigen Stärkung von Frauen in der CDU zu setzen.